16./17. Jahrhundert

Bild 3a Festungsbauer Daniel Speckle aus Straßburg, 1590
Bild 3b Titelseite seines Buches
Bild 3c Festungsanlage

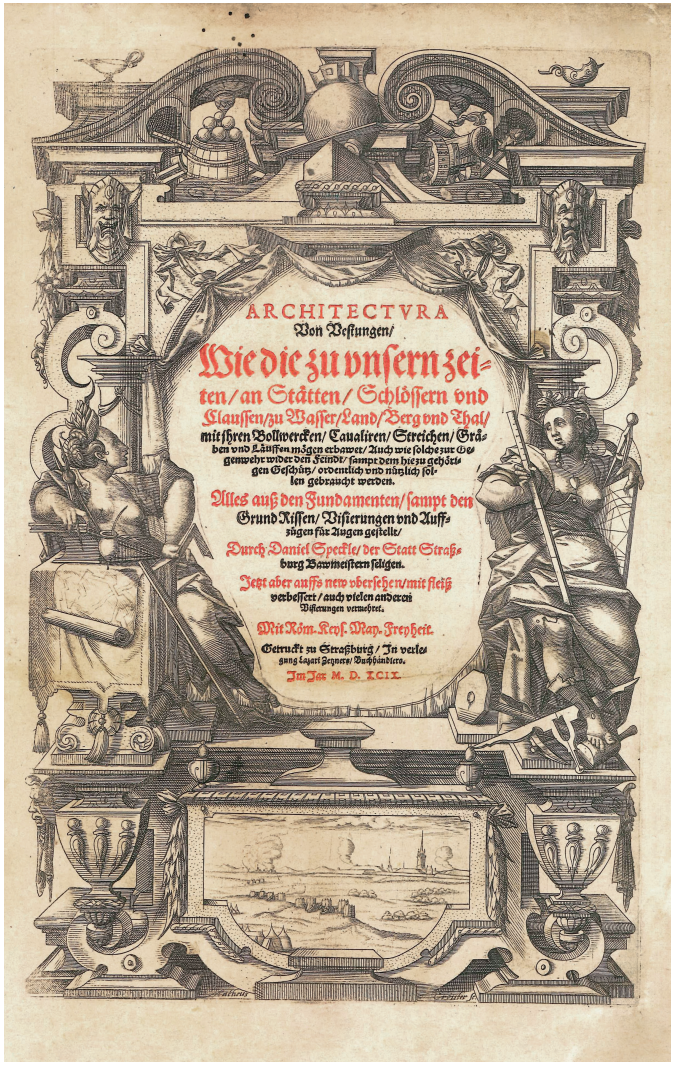
Vom Ur-Autor des Bauens zum Festungsbauer

Die Bibliothek eröffnet mit zwei Werken: Über den Ur-Autor erscheint 1637 von Nicandidius „Vitruvii de architectura“, ein kleines, zerbrechliches Büchlein, auf dünnstem Papier gedruckt. Handfester gibt sich Daniel Speckle (1536–1589): „Architectura von Vestungen ...“, so lautet die Eingangszeile dieses vor allem den Festungsbau bis hin zum Entwurf befestigter Stadtgründungen beschreibenden, reich bebilderten Bandes des Baumeisters aus Straßburg. Es ist die nach seinem Tode erschienene zweite, ergänzte Auflage seiner ersten Buchfassung von 1589, deren Erscheinen er gerade noch erlebt hatte. Speckle war ein anerkannter und – seine Schriften und Taten zeugen davon lange vor Vauban – sehr erfahrener und kenntnisreicher Festungsbauer, der, wie er schreibt, als Erster die Last auf sich genommen, ein solches Werk zu verfassen und das erstmals in deutscher Sprache. In der Vorrede betont er, den Festungsbau als Schutz gegen das Vordringen fremder Religionen, vor allem der Türken zu betreiben und um zu demonstrieren, dass die besonders von den Italienern hämisch und geringschätzig gesehenen Deutschen nicht nur gute Kanonen bauten, sondern auch den Buchdruck erfunden hätten und mit den „Vestungen“ Vorbild im Bauen seien.

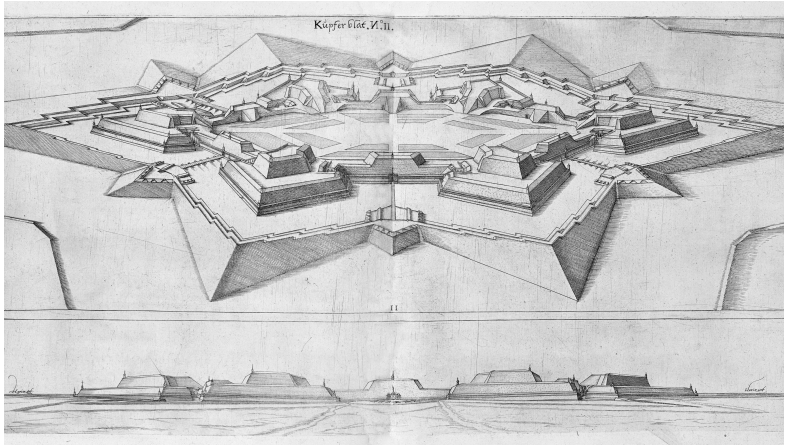
Seine Architectura soll aufgeschlossenen Mitbürgern verbesserte Anweisungen für den Bau von Festungen geben, bis hin zur Erläuterung des Schutzes gegen Beschuss und des geeigneten Vorgehens bei eigenen Beschießungen. Speckle drückt seine Friedenshoffnung am Ende der Vorrede sehr deutlich aus. Seine vielfältigen, durchdachten Ausführungen zum Bauen von Schiffsbrücken usw. weisen ihn als einen der ersten aufkommenden, ingenieurtechnisch denkenden Baumeister aus, die das reine Handwerk des Bauens zu ordnen beginnen.

Eine ausgezeichnete Würdigung Speckles und seiner Werke hat der Bauingenieur Albert Fischer mit der Monographie „Daniel Specklin aus Straßburg (1536–1589) – Festungsbauer, Ingenieur und Kartograph“ 1996 veröffentlicht.

01_Stiglat_Bücher-Text-Bild_001-051_Korr4.indd 14 12.03.17 16:31



ARCHITECTVRA
Von Vestungen/
Wie die zu vnsern zeiten/ an Stätten/ Schlössern vnd Claussen/ zu Wasser/ Land/ Berg vnd Thal/ mit jhren Bollwercken/ Caualiren/ Streichen/ Gräben vnd Läuffen mögen erbawet/ Auch wie solche zur Gegenwehr wider den Feindt/ sampt dem hierzu gehörigen Geschütz/ ordentlich vnd nützlich sollen gebraucht werden.
Alles auß den Fundamenten/ sampt den Grund Rissen/ Visierungen vnd Auffzügen für Augen gestellt/
Durch Daniel Speckle/ der Statt Straßburg Bawmeistern seligen.
Jetzt aber auffs new vbersehen/ mit fleiß verbessert/ auch vielen anderen Visierungen vermehret.
Mit Röm. Keys. May. Freyheit.
Getruckt zu Straßburg/ In verlegung Lazari Zetzners/ Buchhändlers.
Im Jar M. D. XCIX.



01_Stiglat_Bücher-Text-Bild_001-051_Korr4.indd 15 12.03.17 16:31